

Geschäftsstelle

c/o Beatrice Ehmke

Tel.: 0 23 71 / 79 18 012

Kontakt@dvb-fachverband.de

Pressemitteilung

Mannheim, 28.11.2024

Sinnerleben, Arbeit, Beratungskonzept, Berufs- und Bildungsberatung

Verleihung des Josephine-Levy-Rathenau-Preises 2024

Im Rahmen der diesjährigen Fachtagung des Deutschen Verbands für Bildungs- und Berufsberatung e.V. (dvb) wurde heute, am 28. November 2024, im Rahmen der [Fach- und Jahrestagung des dvb](#) offiziell die Gewinnerin des diesjährigen Nachwuchspreises zur Beratung in Bildung, Beruf und Beschäftigung benannt. Preisträgerin ist Sandra Haunstetter, Absolventin der Georg Simon Ohm Hochschule Nürnberg. Diese hat sich in Ihrer Abschlussarbeit mit dem Bedürfnis nach Sinn in der Erwerbsarbeit befasst und ein Konzept entwickelt, das diesen Aspekt in der Beratung aufgreift.

Die preiswürdige Arbeit greift mit der Frage nach dem Sinn in der Erwerbsarbeit ein hochaktuelles Thema auf, welches in den Medien oft als typisch für die junge Generation Z ausgewiesen wird. Dieser verkürzten und nicht selten auch negativ konnotierten Sichtweise hält die Arbeit gut fundiert die positiven Auswirkungen von sinnerfülltem Handeln und Arbeiten von Menschen entgegen. Als Zielgruppe werden zwar ArbeitnehmerInnen adressiert, die sich bereits im Berufsleben befinden. Da jedoch das Sinnerleben ins Zentrum gerückt wird,

ist die Beratungskonzeption hochgradig anschlussfähig bspw. für den Bereich der Beruflichen Orientierung von Schülerinnen und Schülern. Prof. Dr. Ingo Blaich, Jury-Vorsitzender, betont: „Auch in zeitgenössischen Berufswahltheorien steht die Frage nach Werten und Sinnerleben in der Erwerbsarbeit im Mittelpunkt und wird als eine zentrale Kategorie für die künftige berufliche Beratung stark gemacht. Hierzu liefert die Arbeit einen sehr gut nachvollziehbaren und nützlichen Konzeptvorschlag, der sich leicht in die Praxis von beruflicher Beratung und Coaching übertragen lässt.“ Die preisgekrönte Arbeit gibt für das Beratungshandeln konkrete Leitlinien vor und zeichnet sich damit durch ihre hohe Praxisrelevanz aus.

Sandra Haunstetter hat an der [Georg Simon Ohm Hochschule in Nürnberg](#) studiert und im Jahr 2023 mit der ausgezeichneten Masterarbeit abgeschlossen. Gegenwärtig ist sie einerseits als Berufsberaterin bei einer Agentur für Arbeit, andererseits als Lehrbeauftragte an der Georg Simon Ohm Hochschule tätig.

Der Josephine-Levy-Rathenau-Preis soll der Professionalisierung der Beratung dienen, der Beratungswissenschaft und -praxis eine größere Sichtbarkeit verschaffen und den Austausch zwischen Wissenschaft und Praxis vertiefen. Gleichzeitig soll mit der Namensgeberin des Preises eine Wegbereiterin der berufsbezogenen Beratung und der Erwachsenenbildung geehrt werden. Ausgelobt wird der Preis jährlich von dvb und [wbv Media](#). Bewerben können sich Absolvent:innen von Studiengängen aus einem bildungs- oder beratungswissenschaftlichen Feld, der Psychologie und des Personalmanagements, die in ihrer Abschlussarbeit ein Thema behandelt haben, das relevante Impulse für die Praxis der Beratung in Bildung, Beruf und Beschäftigung setzt.

Die Preisübergabe fand bereits im Vorfeld [der Tagung](#), am 09. Oktober 2024, an der Georg Simon Ohm Hochschule statt:

- Fotos der Preisverleihung:

- [JLR 2024 1:](#)
v.l.n.r.: Rainer Thiel, Vorsitzender dvb, Sandra Haunstetter, Preisträgerin,
Cornelia Zeidler, Schatzmeisterin dvb
- [JLR 2024 2:](#)
v.l.n.r.: Rainer Thiel, Vorsitzender dvb, Sandra Haunstetter, Preisträgerin
- [Download der preisgekrönten Arbeit als dvb-Script 2/2024](#)
- [Informationen zum Josephine-Levy-Rathenau-Preis](#)
- Webseiten der auslobenden Institutionen:
 - [wbv Media](#)
 - [Deutscher Verband für Bildungs- und Berufsberatung e.V. \(dvb\)](#)

Der Deutsche Verband für Bildungs- und Berufsberatung (dvb) e.V. ist ein ehrenamtlich arbeitender Zusammenschluss von Berater:innen verschiedener Träger, Wissenschaftler:innen und Organisationen, deren Tätigkeitsfeld die Beratung zu Berufs-, Karriere- und Bildungsfragen umfasst. Ziel des dvb ist es, zur Professionalisierung und Qualitätsentwicklung beruflicher Beratungsangebote beizutragen. Hierzu führt er den Dialog mit Vertretern relevanter Politik- und Verwaltungsbereiche (Politische Parteien, BMAS, BMBF), Interessengruppen (Gewerkschaften, Wirtschafts- und Arbeitgeberverbände) und fachlichen Ansprechpartnern (Hochschulen, andere Fachverbände). Der dvb fördert die Fachlichkeit und Vernetzung seiner Mitglieder. Der Verein ist Mitglied in verschiedenen Dachorganisationen für Beratung (Internationale Vereinigung für Bildungs- und Berufsberatung IVBBB/IAEVG/AIOSP, Deutsche Gesellschaft für Beratung DGfB, Nationales Forum für Beratung in Bildung, Beruf und Beschäftigung nfb).

Für Rückfragen der Redaktion:

Barbara Knickrehm
dvb Öffentlichkeitsarbeit
Tel. 0511 72770362
pr@dvb-fachverband.de
www.dvb-fachverband.de